

RS OGH 1981/2/10 5Ob507/81, 6Ob213/17t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.02.1981

Norm

GenG §5

GenG §27

JN §1 CVb

VerG 2002 §3 Abs2

VerG 2002 §7

Rechtssatz

Die Verhängung von Genossenschaftsstrafen durch den Vorstand der Genossenschaft geschieht nicht in Ausübung hoheitlicher Befugnisse, sondern im Rahmen des durch Genossenschaftsstatut und Beitrittserklärung begründeten Privatrechtsverhältnisses zwischen der Genossenschaft und ihren Mitgliedern. Der Vorstandsbeschuß über die Verhängung von Geldbußen unterliegt Grundsätzlich der vollen Überprüfung durch die ordentlichen Zivilgerichte sowohl in tatsächlicher als auch in verfahrensrechtlicher und materiellrechtlicher Beziehung.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 507/81
Entscheidungstext OGH 10.02.1981 5 Ob 507/81
Veröff: SZ 54/16 = EvBl 1981/129 S 392 = GesRZ 1981,119 = JBl 1982,41
- 6 Ob 213/17t
Entscheidungstext OGH 17.01.2018 6 Ob 213/17t
Vgl; Beisatz: Hier: Disziplinarstrafen eines Vereins. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0045595

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at